



Sicherer Schulweg: Toter Winkel im Fokus der MAN Verkehrssicherheitsaktion mit 2.000 Kindern

München, 12.07.2022

Die jüngsten Verkehrsteilnehmer standen auch dieses Jahr im Mittelpunkt der Verkehrssicherheitsaktion von MAN Truck & Bus, die 2020 gestartet und nun fortgesetzt wurde. Experten der Verkehrswachten und MAN ProfiDrive besuchten Grundschulen im Kreis München und zeigten mehr als 2.000 Schülern, worauf es beim Busfahren ankommt und insbesondere welche Gefahren vom Toten Winkel ausgehen. Mit dabei: ein MAN Lion's City Stadtbus mit smarterer Sicherheitstechnik.

MAN Truck & Bus
Dachauer Straße 667
80995 München

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Sebastian Lindner
Telefon: +49 89 1580-2001
Presse-man@man.eu
<https://press.mantruckandbus.com/>

- **Zum Schutz der Kinder: MAN Truck & Bus hat erfolgreiche Verkehrssicherheitsaktion fortgesetzt**
- **Im Mittelpunkt der Aktion stand das Tote-Winkel-Training**
- **Mehr als 2.000 Kinder an Grundschulen in und um München geschult**
- **Aktiv warnendes Abbiegesystem mit Fußgängererkennung von MAN unterstützt Fahrer im Stadtverkehr**

Jedes Jahr verunglücken Kinder im Straßenverkehr. Besonders gefährliche Situationen entstehen oftmals an Kreuzungen, wenn ein Fahrer beim Abbiegen ein Kind übersieht, das zu Fuß, auf dem Roller oder mit dem Fahrrad unterwegs ist. „Gerade die Folgen von Tote-Winkel- oder Abbiegeunfällen sind meist schwer“, sagt MAN ProfiDrive-Experte Heinrich Degenhart und ergänzt: „Deshalb stand bei unserer diesjährigen Verkehrssicherheitsaktion das Tote-Winkel-Training im Mittelpunkt.“ Über 2.000 Kinder aus den Jahrgangsstufen 1 bis 4 lernten bei der Aktion, worauf sie beim Überqueren von Kreuzungen achten sollten und wo Tote Winkel entstehen können.

„Außerdem haben wir den Kindern mit Hilfe einer Dreiecksplane gezeigt, wie groß der Tote Winkel eines Busses ist. Es ist wichtig, dass die Schüler selbst erkennen, wie eingeschränkt die Sichtbarkeit des Fahrers sein kann und dass ganze Schulklassen im Toten Winkel verschwinden können“, sagt Degenhart. Aus diesem Grund war auch ein MAN Lion's City 12 G mit auf

MAN Truck & Bus ist einer der führenden europäischen Nutzfahrzeughersteller und Anbieter von Transportlösungen mit jährlich knapp 11 Milliarden Euro Umsatz (2021). Das Produktportfolio umfasst Transporter, Lkw, Busse, Diesel- und Gasmotoren sowie Dienstleistungen rund um Personenbeförderung und Gütertransport. MAN Truck & Bus ist ein Unternehmen der TRATON GROUP und beschäftigt weltweit mehr als 34 000 Mitarbeiter.



Tour. „Die Aufmerksamkeit der Schüler ist höher und das Gelernte nachhaltiger, wenn sie die Dinge praktisch erleben können.“ Die Kinder konnten so zudem praxisnah üben, wie man auf den Bus wartet, sich richtig anstellt und was sie beachten sollten, wenn der Bus an der Haltestelle ankommt.

Verkehrssicherheitsaktion begeistert Lehrer und Schüler

Bereits 2020 hat MAN Truck & Bus die Verkehrssicherheitsaktion für Schüler ins Leben gerufen – und nun fortgeführt. Ziel war und ist es, wesentlich dazu beizutragen, dass sich die jüngsten Verkehrsteilnehmer so sicher wie möglich im Straßenverkehr bewegen. „Soziale Verantwortung zu übernehmen und sich für die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer stark zu machen, ist für uns selbstverständlich und ein echtes Anliegen“, sagt Rudi Kuchta, Head of Business Unit Bus bei MAN Truck & Bus. Um den Kindern zu zeigen, worauf sie insbesondere beim Busfahren achten müssen, organisierten Verkehrswacht-Experten gemeinsam mit Trainern des Schulungsanbieters MAN ProfiDrive in den letzten Monaten insgesamt 13 Veranstaltungen an zahlreichen Grundschulen im Kreis München – und sorgten bei Schülern ebenso wie bei Lehrern für Begeisterung: „Die Aktion ‚Toter-Winkel‘ der Verkehrswacht München in Zusammenarbeit mit MAN ist gerade für unsere Grundschülerinnen und Grundschüler eine äußerst wichtige Erfahrung, um sie für die Gefahren im Straßenverkehr zu sensibilisieren“, so Lisa Alonso Sánchez, Lehrkraft an der Grundschule am Jagdfeldring in Haar.

Innovative Technik von MAN unterstützt Fahrer im Stadtverkehr

Um den Straßenverkehr so sicher wie möglich zu gestalten, setzt MAN aber nicht „nur“ auf Weiterbildung und Schulung von Fahrern, Passagieren, Radfahrern und Fußgängern, sondern insbesondere auch auf innovative Technik. „Die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer weiter zu erhöhen, das treibt uns an und um. Deshalb stecken wir unsere Erfahrung und Expertise maßgeblich in die Entwicklung innovativer Assistenzsysteme“, so Kuchta. Besondere Unterstützung erhalten die Fahrer im Stadtverkehr vom aktiv warnenden Abbiegeassistenten mit Fußgängererkennung – eine wirkungsvolle Maßnahme gegen Unfälle, die ihre Ursache im Toten Winkel haben. Denn Front- und Seitenkameras überwachen automatisch die Umgebung, vor Gefahrensituationen und Kollisionen wird der Fahrer optisch und akustisch gewarnt.